Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Friedrich Adolph Sorge an Karl Marx in London. Hoboken, Donnerstag, 2. und Samstag, 4. Mai 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M2528435

Friedrich Adolph Sorge an Karl Marx in London. Hoboken, Donnerstag, 2. und Samstag, 4. Mai 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass D 4123/D VII 109. Fotosign. 11307a–h
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus zwei Bogen weißem, liniertem Papier. Sorge hat sieben Seiten vollständig beschrieben (davon vier paginiert), die letzte Seite ist leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Von unbekannter Hand: Nummerierungen oben auf der ersten Seite: „109“, „d“ (Bleistift).

Absender: Friedrich Adolph Sorge
Schreibort: Hoboken
Schreibdatum: zwischen 1872-05-02 und 1872-05-04

Empfänger: Karl Marx
Empfangsort: London

| Hoboken, 2 Mai 1872.

Verehrter Freund Marx!

Ich schicke Ihnen heute 2 Nummern vom „Pionier[a]“ u. die letzte Nummer v. Woodhull’s[b]. Die beiden Pioniernummern wollen Sie, wenn Sie sie nicht bewahren wollen, an Liebknecht[c] schicken. Den Angriff auf Sie habe ich beantwortet, worauf Heinzen[d] in bekannter Weise erwiderte. Darauf habe ich wieder eine Replik an den „Pionier“ gesandt u. sobald diese erschienen, werde ich Ihnen die betr. Nummern zusenden. Ich ersuche Sie dringend, nur die citirte Gladstone[e]’sche Rede sofort zu senden u. anzugeben, in welchem parlamentarischen Werke sich dieselbe korrekt befindet, damit ich sie auf hiesigen Bibliotheken aufsuchen kann, da ich vor 2 Monaten keine Zeit habe, lange Nachforschungen anzustellen. Im Winter veröffentlichte Heinzen eine Reihe von Artikeln über oder vielmehr gegen die I.A.A[f]. Ich habe sie gesammelt u. stelle sie Ihnen zur Verfügung, wenn Sie sie haben wollen. Wir hier kümmern uns eigentlich um den Menschen nicht mehr u. ich werde kein Papier mehr an ihn verschwenden, wenn Sie es nicht wünschen. – Anliegend meine Antwort auf die Mrs. Woodhull[h] vom 16. April[g]. Ich habe Ihnen Ausschnitte aus Zeitungen etc. übersandt[i], um Sie au courant des affaires zu halten. Die heute übersandte Nummer von Woodhull’s enthält das Neueste von jener Seite. Sollten Sie die Nummer schon besitzen, so geben Sie das Exemplar an Engels oder Hales[j] oder sonst Jemand vom Generalrath. Die mitgetheilten Äußerungen etc. sprechen für sich selbst u. der Generalrath wird daran erkennen, mit welcher Sorte Menschen auf der anderen Seite er u. wir zu thun haben. Privatim wie öffentlich sprechen sich vorzugsweise die Häupter der sog. „amerikanischen“ (geborne Amerikaner) Sectionen dahin aus, daß sie eine eigne amerikanische

Internationale unabhängig vom Generalrath u. den „foreigners“ gründen u. leiten (run) wollen, versuchen aber vorerst, Unfrieden im Generalrath zu säen u. so ihre selbstsüchtigen Zwecke zu erreichen.

| Als das in meinem letzten Schreiben erwähnte Komité des provisorischen Föderal Rats mit dem Komité der Andern in Sitzung war, faßten dieselben Beschlüße zur Wiedervereinigung auf bestimmter Basis u. hätten unzweifelhaft Resultate erzielt, wenn nicht gegen den Schluß dieser Sitzung Elliot[k], ein amerikanischer Delegat u. Mitglied des Komités, noch gekommen wäre, der die ganzen Verhandlungen abbrach mit dem dictum, daß dieses Konferenzkomité gar kein Recht zu Vorlagen hätte. Die beiden andern Delegaten des Princestreet concerns – Millot[l] (Franzose) u. Bertrand[m] (Deutscher) – gaben klein bei unter dieser Anmaßung des Elliot u. schlichen wie begossne Pudel davon, sodaß die ganze Geschichte verflog. Und nun erklären die Burschen doch, sie hätten [„]sich mit unserm Komité nicht verständigen können“. Privatim aber wurde unsern Delegirten gesagt, daß man drüben Nichts Ernstliches in der Vereinigungsangelegenheit thun könne wegen des Uebergewichts der Section 9 („amerikanisch“), welche fast oder wirklich eine Mehrheit der Delegirten des Gegencouncils zu ihren Mitgliedern zählt. Unser prov. F. R. hat Sonntag den 21 April den Beschluß gefaßt: „The provisional Federal Council at the 10 Ward Hotel is ready for a reunion on the basis of the complete recognition & execution of the General Council’s resolutions“ u. hat diesen Beschluß einem Komité zur Uebermittelung übergeben. Ich glaube nicht an einen Erfolg, wenn nicht drüben eine kleine Revolution stattfindet gegen die Amerikaner, wofür allerdings schwache Anzeichen vorhanden sind. – Den Geist der Leiter drüben erkennen Sie aus den unverschämten Protesten der Section 9, der S. 22 (Constant[n], Laugrand[o], Debuchy[p], Hubert[q] etc) u. 35 (Section Hulek[r]). Diese Burschen sind offene oder versteckte Anhänger der Bakunin[u]’schen Klique, der Jurassiens, wie mir ein drüben befindlicher „deutscher“ Delegat offen eingestand u. nur die energischsten Schritte können sie zur Vernunft bringen oder vielmehr unschädlich machen.

| Wenn dieser letzte Versuch scheitert, wird dem Generalrath Nichts Andres übrig bleiben, als einfach zu erklären: „Da u. Das ist der von uns anerkannte provisorische Föderal Rath u. dann werden sich unzweifelhaft die Mehrheit der drüben befindlichen Sectionen, sicherlich alle Arbeitersectionen gern u. freudig uns anschließen u. die „bogus reformer, middle class quacks & trading politicians“ werden draußen bleiben, um eine gegenseitige Bewunderungsgesellschaft zu bilden. – Section 7 (irisch) hat ihren Delegirten Devoy[v] wieder geschickt u. nächsten Sonntag wird S. 10 (französisch) nach mir gemachten Mittheilungen ihren Delegirten wieder schicken. In St. Louis werden wir jetzt wohl auch Boden gewinnen u. der jungeWeydemeyer[w] fängt an, sich Mühe zu geben. – Mit einer Unverschämtheit sonder Gleichen haben die Elliot u. Cons. einen Kongreß auf den 2[.] Montag im Juli einberufen, ohne nur uns zu fragen oder irgendwelche Mittheilungen zu machen. Die Sache wird wohl nächsten Sonntag bei uns besprochen werden. – Die Meisten der Leute „drüben“ haben absolut keine Idee von Ziel u. Zweck der I.A.A. Die Erwägungsgründe der Statuten[x] sind ihnen unbekannt u. hohle Phrasen sind ihre ganze Weisheit. Das Wort „International“ klingt ja so schön u. so laufen sie ihm nach u. beten es an wie das goldene Kalb, vollständig vergessend oder nicht wissend, daß es vor allem eine „Arbeiter“-Association ist. Sie klatschen in einem Athem Beifall Ihren wissenschaftlichen Erläuterungen u. Proudhon[y]’schen oder Bakunin’schen Redensarten. Wenn’s nur klingt! Diese Hohlheit u. Oberflächlichkeit ist aber „amerikanische“ Eigenthümlichkeit u. zeigt sich in allen Beziehungen des öffentlichen u. privaten Lebens, wie Sie gewiß schon aus hiesigen Erzeugnißen gefunden u. von ernsthaften Beobachtern des hiesigen Lebens u. Treibens gehört haben werden. Dagegen müßen wir ankämpfen u. Das ist ein harter Kampf. –

|(4.) Allerding kämpfen auch die Verhältniße für uns u. die sich hier riesig u. reißend entwickelnde Macht des Kapitals treibt schließlich die Arbeiter, das Proletariat in unsre Reihen. Aber mein, oder vielmehr unser Pessimismus geht nicht so weit, daß wir deshalb die Hände in den Schoß legen u. dem Lauf der Dinge zusehen. Da wir Ueberzeugungen gewonnen, so müßen wir eben demgemäß handeln, sonst hol’ der Teufel die Ueberzeugung. Und es wäre eben von ungeheurer Wichtigkeit, für die rasch um sich greifende Bewegung hier einen guten,

festen Kern zu sichern u. so die Geburtswehen etwas zu erleichtern. Uns Alten hier ist es klar, daß die proletarische Bewegung dieses Landes noch zu jung ist. – Um auf die „Amerikaner“ zurück zu kommen, will ich hinzufügen, daß es hier wohlbekannt ist, was für schlechte Trades Unionisten die gebornen Amerikaner sind. Die wirklich guten Gewerksvereine dieses Landes bestehen in überwiegender Mehrheit aus Eingewanderten „foreigners“. Die Amerikaner sind geborne Spekulanten u. hassen die productive Arbeit. Sie werfen sich darum vorzugsweise auf alle möglichen speculativen Beschäftigungen als Agenten, Clerks, Politiker etc. u. selbst wenn sie in den Gewerksvereinen sind, suchen sie dieselben zu selbstsüchtigen Zwecken auszubeuten u. zerstören dadurch ihre Wirksamkeit. Davon gibt es hier eine Menge Beispiele, unter andren N. W. Young, D. S. Griffin, P. Walsh, Ennis, J. W. Browning u. viele Andre, ohne nur der Leutchen zu gedenken, die sich jetzt in die „Internationale“ gedrängt haben. Eine der wenigen rühmlichen Ausnahmen bildet W[m] J. Jessup[z]. Dessen Gewerksverein liefert einen schlagenden Beweis für das Oben Gesagte, indem er (Carpenters & Joiners Union) einer der wenigen in der Mehrzahl aus „Amerikanern“ bestehenden Gewerksvereine ist u. sich nie zu einer ordentlichen Thätigkeit hat aufraffen können. Eben machen einige brave Burschen, Jessup an der Spitze, wieder große Anstrengungen, den Verein zu beleben. u. ich hoffe, daß es ihnen gelingen möge. – Soeben erhalte ich einen Brief von einem Parteigenossen in Philadelphia, worin das Folgende: „Die hiesigen englischen (Sectionen) scheinen sich der Princestreetler würdig zu zeigen, denn in der letzten Sitzung haben dieselben nicht wenig über Marx, resp. Generalrath losgezogen. Eines unsrer (deutsche Section) besten Mitglieder war zugegen, ohne daß man ahnte, wo er dereinst die Welt erblickte. So kam es, daß er mit anhörte, wie man behauptete, es sei stets so 'wo auch nur ein Deutscher anwesend sei, daß derselbe sich gewiß an die Spitze zu drängen versuche; wir wollten überhaupt nur regiren u.s.w.[']– Du kannst Dir denken, daß unser Freund nicht wenig überrascht war, denn bisher glaubte er, unsre Landsleute seien meistens zu schläfrig u.s.w.“

|(5.) Die erwähnte englische Section ist die von dem Burschen Elliot[aa] drüben vertretene, die auch einen Delegaten zur Konvention der sog. National Labor Reform Party nach Columbus gesandt hatte, der sich gefallen ließ, nicht als Delegat einer internationalen Section, sondern als Delegat von Pennsylvanien zugelassen zu werden. – Welche Einflüße in der Section 6, der einzigen deutschen Section von Bedeutung drüben, gegen uns geltend sind, wird Ihnen bekannt sein. Ich mag darüber Nichts sagen, als daß dort ein gut Theil Lassalleanismus im Spiele ist. Diese Leutchen haben sich jetzt vollständig entlarvt in der Frage wegen Gründung eines deutschen Arbeiterblattes. Sie verlangten, daß nur die New Yorker Sectionen das Blatt gründen u. verwalten sollten ohne Einmischung der Sectionen des Inlands etc. – weil fast sämmtliche deutsche Sectionen außerhalb New York auf unsrer Seite sind. Als die auswärtigen Sectionen dies zurückwiesen u. ihre Theilnahme an der Gründung eines „Partei“blatts forderten, trat Section 6 u. ihr Satellit 13 zurück von dem Unternehmen. Was soll man dazu sagen? – Wir werden nun in kurzem eine Massenversammlung der deutschen Arbeiter New Yorks berufen, um ihnen die Angelegenheit vorzulegen. –

Eccarius[ab]’ Benehmen ist mir unbegreiflich, es sei denn, daß es Altersschwäche ist, welche ihn dazu verleitet. Wenn E. noch nicht gelernt hat, daß in der ganzen Welt an ein Zusammengehen des Proletariats mit dem Kleinbürgerthum nicht zu denken ist, dann ist er eben unbrauchbar geworden u. muß über Bord. E’s Auftreten im Generalrath gegen uns ist durch Nichts zu rechtfertigen u. ich muß gestehen, daß es mir Freude machen würde, ihm bei der ersten besten Gelegenheit den Kopf dafür waschen zu dürfen, so große Achtung ich auch sonst vor dem Alten hatte. E. hat seine Pflichten als Sekretär für die Vereinigten Staaten gröblich vernachlässigt, indem er uns während eines Zeitraums von über zwei Jahren nicht eine Zeile schrieb oder mittheilte, aber während dieser Zeit fortwährend ellenlange Briefe u. Korrespondenzen an die „bogus reformers, middle class quacks & trading politicians“ Hume[ac], Gregory[ad], Allen[ae], West[af] u. Andre schrieb. Er hat auf diese Weise die Bande großgezogen, mit der wir jetzt kämpfen müssen um die einfachsten Grundsätze der Arbeiterpartei u. er ist daher großen Theils verantwortlich für den der Association erwachsenden Schaden. Daß er auch noch die Disciplin verletzt, indem er gegen die Beschlüße des Generalraths durch Privatschreiben intriguiert, ist schier unverzeihlich. – Noch dazu haben wir ihm nie Etwas zu Leide gethan, woraus wir

schließen könnten, Was er denn gegen uns hat. – Er möge doch herauskommen mit der Sprache! Wir werden nicht faul sein, ihm zu antworten. – Ich bin offen gewesen in dieser Angelegenheit. Saturday

|(6.) Die Uebersetzung des „Manifests[ah]“ von Hermann Meyer[ai] in Pittsburgh[ag] ist fertig u. ersuche ich Sie um Antwort, ob ich sie Ihnen schicken soll. Engels schreibt mir[aj] von einer „zweiten“ Ausgabe des „Kapital“[ak]. Ist das wirklich zweite Ausgabe, oder zweiter Band[am]? Welche Uebersetzungen werden nächstens erscheinen u. wo[an]?

Jetzt habe ich einiges aus Ihren beiden letzten Briefen[aq] zu beantworten. „Drüben scheint man sich einzubilden, daß der General Rat die Sachen aus den Fingern schütteln kann, während umgekehrt, ohne die Privatbeiträge seiner Mitglieder oder ihrer persönlichen Freunde absolut nichts geschehen konnte[ar]“. Sie hatten uns schon Anfang November um Angabe des Bedarfs ersucht u. ausdrücklich auf Anschaffung von Vorrath aufmerksam gemacht. Durch die sonderbare Handlungsweise Eccarius' empfindlich gemacht, drängten unsre Leute Etwas – doch nicht mit Unrecht. – Daß Sie u. Ihre Freunde der Sache unendliche Opfer bringen, wissen u. schätzen wir und – wir werden es nie vergessen; indessen geht es auch bei uns nicht anders. – Auf die Bemerkung, daß wir zu glauben scheinen, daß die ganze Zeit des Generalraths uns gewidmet werden kann u. daß der Generalrath „keineswegs rechtzeitig genau unterrichtet war über die Elemente, die den Bruch herbeiführten“ das Folgende: Während des ganzen Jahres des Bestehens des alten Centralkomités haben wir vom Generalrath u. Ihnen außer der Einladung zur Konferenz nur ein einziges Schreiben erhalten, trotzdem unsre Berichte mit großer Pünktlichkeit eingesandt wurden u. die Quittungen für Beiträge etc. sind heute noch im Rückstande, außer denjenigen für die Flüchtlinge der Kommune. Diese Schweigsamkeit des G. R., die ich mir sehr wohl mit wichtigen europäischen u. anderen Arbeiten erklären konnte u. es auch so den Andern auslegte, führte zu dem Glauben, daß der G. R. uns, besonders mich, mit Mißtrauen betrachte u. darum sagten mir meine Mitarbeiter bei Berathung der neuen Organisation, es sei besser, wenn ich die auswärtige Korrespondenz andern Händen überlasse. – Ueber die sich hereindrängenden „Elemente“ haben wir besonders Auskunft ertheilt in der Auseinandersetzung über die National Labor Union[as] zu Anfang des Jahres 1871 u. später in dem Memorandum an die „Konferenz“. Außerdem habe ich Ihnen privatim Mittheilungen gemacht in mehreren Zuschriften im August, September u. Oktober letzten Jahres, soweit es passend erschien gegenüber der Zurückhaltung des Generalraths. – Daß ein Theil der Mittheilungen an den G. R. in ähnlicher Form im „Volksstaat[at]“ erschien, kann doch nicht leicht einen Vorwurf bilden. Ich habe unter nicht unbedeutenden Opfern auch die Korrespondenzen an den „Volksstaat“ übernommen, aber doch nur Sachen mitgetheilt, die jedem aufmerksamen Beobachter zugänglich waren, u. Nichts mitgetheilt, was ausschließlich vor den Generalrath gehörte. – Den Beschluß gegen die Einsetzung eines besonderen Sekretärs für die „französischen“ Sectionen der V. St. ging von den Irländern aus u. der Wortlaut ist der ihrige. Wir hatten Nichts dagegen aus centralistischen Gründen. – Die Anklage, daß Section I[au] zu viel Mitglieder im Föderalrath gehabt, ist lächerlich; denn den auswärtigen Sectionen konnte doch nicht verwehrt werden, ihre Delegirten von irgendwo zu wählen. Uebrigens hatte S. 2 (französisch) eben so viel, wenn nicht mehr Mitglieder darin, u. im Prince Str. concern ist Section 9 (amerikanisch) auffällig u. wirklich ungebührlich vertreten.

|(7.) Die deutschen[av] Statuten sind zur Hand u. werden bald vergriffen sein. Französische[aw] haben wir genug, aber immer noch keine englisch[ax] u. von den Andern nehmen wir sie nicht zu 5 Cts. – Mit den Beschlüßen des G. R. sind wir natürlich sehr zufrieden, denn sie entsprechen der Sachlage, u. Ihnen, verehrter Freund, sagen wir Alle unsern Dank für Ihre Bemühungen zu Gunsten des proletarischen Standpunkts in der amerikanischen Frage. Wahrscheinlich ist die Frage indessen nach den oben gemachten Mittheilungen noch nicht erledigt u. es wird wohl der G. R. auch das letzte Wort noch sprechen müßen, das ich oben ebenfalls angeführt habe. – Wenn Ihnen möglich, veranlassen Sie die Uebersendung an mich (meinetwegen durch Borkheim[ay]) von einigen Exemplaren der von Ihnen erwähnten Brochüre gegen die schweizerischen (Bakunin) Secessionisten[az]! – [bb]

Goegg[bc]s Rede habe ich Ihnen geschickt. Er kam auf 2 Minuten zu mir, um sich wegen derselben zu entschuldigen u. bat mich, Ihnen u. Liebknecht[bd] diese auch zu geben. Ich habe keine Veranlassung, seinen Ritter zu spielen. Sein Name gibt Anlaß zu einem treffenden Wortspiel. – Wenn ich auch aus den Ämtern geschieden bin, so ist mir doch ein großer Theil der Arbeit geblieben u. habe ich seit Ankunft der Beschlüße so angestrengt schreiben müßen, daß meine Augen sehr gelitten haben. Ich werde wahrscheinlich ruhen oder das Nothwendigste dictiren müßen. Sie sehen also, daß ich nicht die Flinte ins Korn geworfen, wie Liebknecht meinte. – Der dritte Jahresbericht des Bureau of Labor Statistics[be] von Massachusets wird nächstens erscheinen u. werde ich Ihnen denselben sofort zusenden. – Die Administrationspartei (Grant[bf]) macht die kolossalsten Anstrengungen, um die Arbeiterstimmen zu gewinnen u. zieht gelinde Saiten auf für die Achtstundenfrage. Die früher oft erwähnte Section in Washington hat unzweifelhaft Beziehungen zu Grant u. der „republikanischen“ Partei. Wir müßen außerordentlich auf der Hut sein gegen diese Elemente. – Mrs. Woodhull[bg] hat wieder eine neue Partei „gestarted“ im Verein mit den Leutchen von Section 12 u. 9. Sie finden es in Woodhulls Weekly[bh]. – Nächstens wollen wir die Arbeiterstatistik gründlich besprechen u. wahrscheinlich dem Generalrath ein Schema unterbreiten für den Kongreß. – Die Zerrissenheit oder Zerfahrenheit dieses meines Schreibens wollen Sie entschuldigen mit meinen Augenschmerzen u. damit, daß ich es in zwei Tagen u. mehreren Absätzen geschrieben, ohne Zeit zum Durcharbeiten zu finden.

Herzlichen Gruß den Freunden!

In aufrichtiger Freundschaft
Ihr
F. A. Sorge

P. S. Engeren Parteigenossen, die herüberkommen, mögen Sie meine Wohnung mittheilen: 115 Washington Str. Hoboken.

Die Briefadresse die alte: box 101, Hoboken, N. J. via New York

---

Erläuterungen

a) Der Pionier

b) Woodhull & Claflin’s Weekly

c) Liebknecht, Wilhelm (1826-1900)

d) Heinzen, Karl (1809-1880)

e) Gladstone, William Ewart (1809-1898)

f) Internationale Arbeiter-Assoziation (IAA) / International Workingmen's Association (IWA) / Association Internationale des Travailleurs (AIT)

g) Die Beilage ist überliefert: Don’t Want To Follow Mrs. Woodhull. To the Editor of The World. [Gez.:] F. A. Sorge. New York, April 17, 1872. In. The World. New York. ca. 20.(?) April 1872. (IISG, Marx Engels Papers, D 4124)

h) Woodhull, Victoria (1838-1927)

i) Siehe F. A. Sorge an Marx, 9.4.1872 und 16.4.1872.

j) Hales, John (1839-nach 1882)

k) Elliot, John T. (-)

l) Millot, Théophile (-)

m) Bertrand, Francis J. (-)

n) Christenert, Constant (1836-1876)

o) Laugrand, Prosper (-1874)

p) Debuchy, Désiré (1826-nach 1884)

q) Hubert, Benoît (-)

r) Marie-Louise[s] und A. Hulek[t]

s) Hulek, Marie-Louise (1851-nach 1911)

t) Hulek, A. (-)

u) Bakunin, Michail Aleksandrovič (1814-1876)

v) Devoy, John (1842-1928)

w) Weydemeyer, Otto (1851-1929)

x) Zotero Link für: Statuten

y) Proudhon, Pierre-Joseph (1809-1865)

z) Jessup, William J. (1827-1873)

aa) Elliot, John T. (-)

ab) Eccarius, Johann Georg (1818-1889)

ac) Hume, Robert William (ca. 1816-ca. 1904)

ad) Gregory, Joseph W. (etwa 1802-1872)

ae) Allen, George R. (um 1830-)

af) West, William (-)

ag) Am 17. März 1876 schreibt Sorge an Marx (H: IISG, D 4144/D VII 123): „Es gilt, unter die Englischredenden einige zündende Schriften zu werfen u. so unsrer Partei die Bahn unter ihnen zu ebnen, den Boden vorzubereiten. – Mit dem leider zu früh verstorbenen Hermann Meyer, dem alten Freunde Weydemeyers, hatte ich dieserhalb Verabredungen u. Vorbereitungen getroffen, damit in diesem Frühjahr das Kommunistische Manifest in englischer Sprache hier herauskomme. Durch seinen Untergang (Meyer's) ist der Plan vereitelt u. nun müßt Ihr helfen. Ihr habt Meyers Uebersetzung des Manifests (ich brachte sie Euch 1872); seht sie durch, macht den versprochenen Anhang dazu, schickt es mir bald u. ich sorge dann für schleunige Herausgabe und Verbreitung hier. – Tut, was Ihr könnt und schnell!".

ah) Zotero Link für: Manifests

ai) Meyer, Hermann (1821-1875)

aj) Siehe Engels an F. A. Sorge, 17.3.1872.

ak) Karl Marx: Das Kapital. Kritik der politischen Oekonomie. 2., verb. Aufl. Hamburg 1872[al].

al) Zotero Link für: Karl Marx: Das Kapital. Kritik der politischen Oekonomie. 2., verb. Aufl. Hamburg 1872

am) Die Manuskripte für eine Fortsetzung des „Kapital", an denen Marx bis zum Ende seines Lebens weiterarbeitete, wurden erst nach seinem Tod von Engels veröffentlicht. Ausführlicher dazu siehe hier.

an) 1872 erschienen die frz. Übersetzung: Karl Marx: Le Capital. Traduction de M. J. Roy, entièrement revisée par l'auteur. Paris [1872-1875][ao] und die russ. Übers.: Карлъ Марксъ: Капиталъ. Критика политической экономии. С.-Петерсбург 1872.[ap]

ao) Zotero Link für: Karl Marx: Le Capital. Traduction de M. J. Roy, entièrement revisée par l'auteur. Paris [1872-1875]

ap) Zotero Link für: Карлъ Марксъ: Капиталъ. Критика политической экономии. С.-Петерсбург 1872.

aq) Marx an F. A. Sorge, 8.3.1872, Marx an F. A. Sorge 15.3.1872.

ar) Siehe Marx an F. A. Sorge, 8.3.1872.

as) National Labor Union (NLU)

at) Der Volksstaat

au) Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein (General German Workers' Association)

av) Zotero Link für: deutschen

aw) Zotero Link für: Französische

ax) Zotero Link für: englisch

ay) Borkheim, Sigismund Ludwig (1826-1885)

az) Gemeint ist: Les prétendues scissions dans l'Internationale. Circulaire privée du Conseil Général de l'Association Internationale des Travailleurs. Genève 1872[ba].

ba) Zotero Link für: Les prétendues scissions dans l'Internationale. Circulaire privée du Conseil Général de l'Association Internationale des Travailleurs. Genève 1872

bb) Goegg, Amand (1820-1897)

bc) Goegg, Amand (1820-1897)

bd) Liebknecht, Wilhelm (1826-1900)

be) Zotero Link für: dritte Jahresbericht des Bureau of Labor Statistics

bf) Grant, Ulysses Simpson (1822-1885)

bg) Woodhull, Victoria (1838-1927)

bh) Woodhull & Claflin's Weekly

Kritischer Apparat